

Lied einer schlesischen Weberin

von Louise Franziska Aston

Notizen / Anmerkungen

- | | | |
|----|--|-------|
| 1 | Wenn's in den Bergen rastet, | _____ |
| 2 | Der Mühlbach stärker rauscht, | _____ |
| 3 | Der Mond in stummer Klage | _____ |
| 4 | Durch's stille Strohdach lauscht; | _____ |
| 5 | Wenn trüb die Lampe flackert | _____ |
| 6 | Im Winkel auf dem Schrein: | _____ |
| 7 | Dann fallen meine Hände | _____ |
| 8 | Müd in den Schooß hinein. | _____ |
| | | |
| 9 | So hab' ich oft gesessen | _____ |
| 10 | Bis in die tiefe Nacht, | _____ |
| 11 | Geträumt mit offenen Augen, | _____ |
| 12 | Weiß nicht, was ich gedacht; | _____ |
| 13 | Doch immer heißer fielen | _____ |
| 14 | Die Thränen auf die Händ' | _____ |
| 15 | Gedacht mag ich wohl haben: | _____ |
| 16 | Hat's Elend gar kein End? | _____ |
| | | |
| 17 | Gestorben ist mein Vater, | _____ |
| 18 | Vor Kurzem war's ein Jahr | _____ |
| 19 | Wie sanft und selig schlief er | _____ |
| 20 | Auf seiner Todtenbahr'! | _____ |
| 21 | Der Liebste nahm die Büchse, | _____ |
| 22 | Zu helfen in der Noth; | _____ |
| 23 | Nicht wieder ist er kommen, | _____ |
| 24 | Der Förster schoß ihn todt. | _____ |
| | | |
| 25 | Es sagen oft die Leute: | _____ |
| 26 | »Du bist so jung und schön, | _____ |
| 27 | Und doch so bleich und traurig | _____ |
| 28 | Sollst du in Schmerz vergehn?« | _____ |
| 29 | »Nicht bleich und auch nicht traurig!« | _____ |
| 30 | Wie spricht sich das geschwind | _____ |
| 31 | Wo an dem weiten Himmel | _____ |
| 32 | Kein Sternlein mehr ich find'! | _____ |

33 Der Fabrikant ist kommen,
34 Sagt mir: »mein Herzenskind,
35 Wohl weiß ich, wie die Deinen
36 In Noth und Kummer sind;
37 Drum willst Du bei mir ruhen
38 Der Nächte drei und vier,
39 Sieh' dieses blanke Goldstück!
40 Sogleich gehört es Dir!«

41 Ich wußt' nicht, was ich hörte
42 Sei Himmel du gerecht
43 Und lasse mir mein Elend,
44 Nur mache mich nicht schlecht!
45 O lasse mich nicht sinken!
46 Fast halt' ich's nicht mehr aus,
47 Seh' ich die kranke Mutter
48 Und's Schwesterlein zu Haus'!

49 Jetzt ruh'n so still sie alle,
50 Verloschen ist das Licht,
51 Nur in der Brust das Wehe,
52 Die Thränen sind es nicht.
53 Kannst du, o Gott, nicht helfen,
54 So lass' uns lieber gehn,
55 Wo drunten tief im Thale
56 Die Trauerbirken steh'n!

Das Gedicht „[Lied einer schlesischen Weberin](#)“ von [Louise Franziska Aston](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Louise Franziska Aston	Titel	„Lied einer schlesischen Weberin“
Verse	56	Wörter	274
Strophen	7		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse**Inhalt**

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Louise Franziska Aston](#) befinden sich in unserer Datenbank 24 Gedichte.